Pressemitteilung

Swiss Sustainable Finance stellt erstmals praxisrelevantes Handbuch zu nachhaltigen Anlagen vor

Zürich, 28.11.2016.

Institutionelle Investoren in der Schweiz zeigen ein wachsendes Interesse an nachhaltigen Anlagen. Dies geht mit einem steigenden Informationsbedarf sowohl unter Stiftungsräten von Pensionskassen und Stiftungen wie auch unter Fachexperten von Versicherungen und anderen institutionellen Anlegern einher. Mit dem Handbuch Nachhaltige Anlagen legt Swiss Sustainable Finance (SSF) erstmals ein Standardwerk zu diesem Thema vor. Der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP, der Schweizerische Versicherungsverband SVV und SwissFoundations betonen als Unterstützer des Handbuchs die Wichtigkeit, dass institutionelle Anleger sich über nachhaltige Anlagen informieren, um damit verbundene Opportunitäten nutzen zu können.

Die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governancefaktoren bei Investments findet unter Schweizer institutionellen Anlegern vermehrt Zuspruch, wie die letzte Marktstudie zu nachhaltigen Anlagen in der Schweiz aufzeigte[1]. „Aufgrund der Vielfalt verschiedener Ansätze ist es für Verantwortliche oft nicht einfach, sich einen Überblick zu verschaffen und den für die eigene Organisation geeigneten Ansatz auszuwählen. Wir haben deshalb gemeinsam mit rund 30 Experten aus dem Kreis unserer Mitglieder ein praxisrelevantes Handbuch zum Thema erstellt," erklärt **Sabine Döbeli, Geschäftsleiterin von Swiss Sustainable Finance**. In vier Teilen wird der Kontext nachhaltiger Anlagen beleuchtet, heute vorhandene Ansätze nachhaltiger Anlagen sowie spezifische nachhaltige Anlageklassen werden vorgestellt und eine Anleitung für die konkrete Umsetzung einer nachhaltigen Anlagepolitik wird präsentiert. Ergänzend illustrieren acht Fallstudien, auf welche Weise verschiedene Schweizer Organisationen ihre jeweils eigene nachhaltige Anlagepolitik erfolgreich implementiert haben.

Partner betonen Wichtigkeit von unabhängigem Informationstool

Die Idee für das Handbuch stammt von der SSF-Arbeitsgruppe „Institutionelle Anleger", der namhafte Grossanleger wie Helvetia, Mobiliar, Nest Sammelstiftung, Swiss Re und die Suva angehören. Diese begleiteten den Prozess und sorgten, gemeinsam mit einem Redaktionsteam, für eine praktische und neutrale Ausrichtung der Publikation. „Organisationen, die Geld treuhänderisch verwalten, kommen

um das Thema nicht mehr herum, " erklärt **Hubert Niggli, Leiter Finanzen bei der Suva und Vizepräsident von Swiss Sustainable Finance**, „das Handbuch hilft ihnen dabei, sich über verschiedene Optionen und deren Relevanz für die eigene Organisation zu informieren." Diese Meinung teilt auch **Ulla Enne, Leiterin der SSF-Arbeitsgruppe „Institutionelle Anleger" und Fachspezialistin Anlagen bei Nest Sammelstiftung,** einer Vorsorgeeinrichtung die seit Jahren mit einer nachhaltigen Anlagestrategie erfolgreich investiert, und sie ergänzt: „Die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governancefaktoren im Anlageprozess kann dabei helfen, langfristige Anlagechancen und -Risiken besser zu erkennen. Als Vorsorgeeinrichtung sehen wir es zudem als unsere Pflicht, einen Beitrag an eine nachhaltige Entwicklung zu leisten." Das breite Netzwerk von SSF erlaubte es, für jedes Thema geeignete Fachexperten als Autoren zu gewinnen. Der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP, der Schweizerische Versicherungsverband SVV und SwissFoundations betonen als Unterstützer die Relevanz des Themas für ihre Mitgliederorganisationen und begrüssen die neutrale Informationsquelle zum Thema.

Blick auf die Ansätze führender Organisationen zeigt erfolgreiche Umsetzung in der Praxis

Die Lancierung des Handbuchs wird begleitet von je einem Anlass in Zürich und in Lausanne zum Thema „Institutionelle Investoren im Spannungsfeld von Renditedruck und gesellschaftlichen Ansprüchen". In Zürich gibt Dr. Marcel Jeucken, Leiter Responsible Investment bei PGGM, eines niederländischen Verwalters von Pensionskassengeldern, am 28. November Einblick in die langjährige Erfahrung seiner Organisation mit nachhaltigen Anlagen. Im anschliessenden Panel-Gespräch diskutieren Vertreter verschiedener institutioneller Anleger, darunter mit der Suva und PUBLICA zwei bundesnahe Organisationen, über die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeitsfaktoren in der institutionellen Vermögensverwaltung in der Schweiz. An einem Anlass in Lausanne am 16. Januar 2017 wird Prof. Jacques-André Schneider die Rolle von nachhaltigen Anlagen im Zusammenhang mit der Erfüllung der treuhänderischen Pflicht von institutionellen Anlegern beleuchten.

[1] *Nachhaltige Geldanlagen in der Schweiz*, Forum Nachhaltige Geldanlagen/Swiss Sustainable Finance, 2016

Kontakt:
Swiss Sustainable Finance
Sabine Döbeli, CEO
Tel. +41 44 515 60 52
sabine.doebeli@sustainablefinance.ch
www.sustainablefinance.ch

Handbuch:
Deutsch:
Handbuch Nachhaltige Anlagen – Hintergrundinformationen und Praxisbeispiele für institutionelle Investoren in der Schweiz
Französisch:
Guide de l'investissement durable – contexte, approches et exemples pratiques à l'intention des investisseurs institutionnels en Suisse
Grafiken:
Grafiken aus dem Handbuch

Weiterführende Informationen:

> Informationen zu SSF-Anlässen
> Newsletter SSF zweimonatlich
> Twitteraccount @SwissSustFin
> LinkedIn account Swiss Sustainable Finance

Swiss Sustainable Finance (SSF) stärkt die Positionierung der Schweiz als globaler Markt für nachhaltige Finanzen durch Information, Ausbildung und die Förderung von Wachstum. Die 2014 gegründete Organisation hat Vertretungen in Zürich, Genf und Lugano. Zurzeit vereinigt SSF über 90 Mitglieder und Netzwerkpartner, darunter Finanzdienstleister, Investoren, Universitäten und Hochschulen, Ämter und andere Organisationen. Die Übersicht der aktuellen Mitglieder und Netzwerkpartner von Swiss Sustainable Finance finden Sie hier.